

SAMSTAG, 27.09.2025 | 19.00 UHR
KULTURZENTRUM PFL

Anke Helfrich Trio feat. Raimund Moritz – We'll Rise

Die vielfach ausgezeichnete Pianistin Anke Helfrich gehört zu den herausragenden Jazzmusikerinnen in Deutschland. Ihr Stil vereint die amerikanische Jazztradition mit europäischen Einflüssen, Blues mit Klangsinnlichkeit und Virtuosität mit der Fähigkeit Geschichten zu erzählen. Sie verschmilzt Musik und Haltung zu hochinteressanten Projekten, wie in ihrem aktuellen Programm "WE'LL RISE" – geht es um die Sichtbarmachung inspirierender Frauen und vergessener Pionierinnen. Eine ihrer Kompositionen wurde in das Buch „New



Standards: by Women Composers" aufgenommen, das die Amerikanerin Terri Lyne Carrington 2022 herausgegeben hat. Längst wird Helfrich auch international wahrgenommen.

Seit Jahren spielt sie mit ihrem exzellent besetzten Trio: Bassist Dietmar Fuhr hat mit unzähligen Jazzstars im In- und Ausland gespielt und ist Dozent an mehreren Hochschulen. Schlagzeuger Jens Düppe ist eine gefragte Größe der Szene und selbst ein umtriebiger Bandleader sowie Kurator von kreativen Projekten. Das Trio hat über die Jahre seinen eigenen Sound entwickelt: musikalische Gleichberechtigung, Freiheit und Vertrauen bilden die Grundlage, auf der sich die vielen Aspekte von Helfrichs Kompositionen zu einer organischen Einheit formen.

Für das Konzert beim Oldenburger Jazzfestival wird das Trio erweitert um den Oldenburger Saxophonisten Raimund Moritz, einem Studienkollegen von Anke Helfrich und Jens Düppe. Nicht nur das gemeinsame Musikstudium am Hilversumer Conservatorium, sondern auch eine grundsätzliche (musikalische) Verbundenheit bilden das Fundament für ein spannendes Festival-Konzert.

Anke Helfrich (p) | Raimund Moritz (ts) | Dietmar Fuhr (b) | Jens Düppe (dr)



SAMSTAG, 27.09.2025 | 20.00 UHR
KULTURZENTRUM PFL

Roger Hanschel & String Thing

Roger Hanschel (WDR Jazzpreis 2018) hat als Komponist und Saxophonist bereits zwei CDs mit Streichquartetten (Auryn Quartett, Frankfurt Contemporary Quartet) veröffentlicht. Um seiner Zusammenarbeit mit Streichquartetten eine weitere, jazzige Farbe hinzuzufügen und eine Trilogie abzuschließen, hat er sich mit dem Jazzstreichquartett String Thing zusammengetan. Es zählt zu den Streicher-Pionieren im Bereich improvisierter Musik in Deutschland und hatte in seiner Gründungsphase vor 30 Jahren Mitglieder des Arcado String Trio oder des Turtle Island Quartet als Mentoren. Die klassische Streichquartett-Besetzung wird hier noch durch den Kontrabass erweitert. Neben der Jazzfarbe fließt auch Hanschels Erfahrung mit indischer Musik in seine Kompositionen ein, beispielsweise in Form von Tihais (dreimal wiederkehrende rhythmische Muster) und auf harmonische Weise gedeuteter indischer Skalen.

Roger Hanschel (sax, comp) | Nicola Kruse (vl) | Ingmar Meissner (vla) | Gunther Tiedemann (vcl) | Jens Piezunka (b)